

Sehr geehrte Frau Leinberger,

herzlichen Dank für Ihre Nachricht zum TSVG.

Ich möchte gleich vorwegnehmen, dass Sie, mit der Forderung bzgl. des § 92 Absatz 6a SGB V, bei mir offene Türen einrennen und mich als verlässliche Partnerin an Ihrer Seite haben.

Auch ich sehe in dem Erstzugang einen so unschätzbaren Wert, dass ich mich auch im weiteren Gesetzgebungsverfahren für einen Erhalt einsetzen werde. Wir dürfen keine weiteren Hürden für Patientinnen und Patienten einführen, sondern müssen den Zugang so niedrigschwellig wie möglich halten. Sie leisten mit Ihrer Arbeit einen so wertvollen Beitrag für die Versorgung psychischer Erkrankungen- dies vor allem nicht nur in den Ballungsgebieten, sondern auch, wie in meinem Wahlkreis, in den ländlichen Gebieten. Ich habe Ihr Anliegen auch bereits bei der Vorsitzenden der AG Gesundheit der CDU/CSU-Bundestagsfraktion angesprochen und gebeten, dass es im weiteren Verfahren mit dem Bundesgesundheitsministerium eingebracht wird. Gerade vor diesem Hintergrund bin ich froh, dass auch Sie sich an mich gewandt haben, so dass ich den Druck so auch unmittelbar weitergeben kann, um gemeinsam für den Erhalt des Erstzugangs einzustehen. Vielen Dank für Ihre Mühen! Ich bin sehr froh über diese direkte Rückmeldung aus der Praxis und bedanke mich hierfür. Gerne setze ich mich dafür ein!

Beste Grüße  
Emmi Zeulner

---

**Emmi Zeulner**

Mitglied des Deutschen Bundestages  
Platz der Republik 1  
11011 Berlin  
Telefon: +49 30 227 -75435  
Fax: +49 30 227 -76437  
E-Mail: [emmi.zeulner@bundestag.de](mailto:emmi.zeulner@bundestag.de)  
[www.emmi-zeulner.de](http://www.emmi-zeulner.de)